

Spanisch lernen – warum?

Spanisch ist eine Weltsprache, die offizielle Sprache in 21 Ländern und eine offizielle Sprache von EU, den Vereinten Nationen, UNESCO, GATT und vieler anderer internationaler Organisationen.

Ca. 447 Mio. Menschen sprechen Spanisch, davon ungefähr 388 Mio. Muttersprachler. Damit ist Spanisch – nach [Mandarin-Chinesisch](#), [Hindi](#) und [Englisch](#) - die am vierthäufigsten gesprochene Sprache der Welt. Obwohl die Sprache in weit voneinander entfernten Regionen der Erde gesprochen wird, herrscht eine gewisse Einheitlichkeit, die es den Menschen beider Seiten des Atlantiks ermöglicht sich relativ leicht zu verständigen.

Die hispanische Kultur hat einen weltweiten Einfluss auf Architektur, Kunst und Literatur. Wer kennt nicht Cervantes' *"Don Quijote de la Mancha"*, jenes Buch, das nach der Bibel am häufigsten übersetzt wurde? Wer weiß nicht, dass das teuerste Gemälde der Welt ein "Picasso" ist?

Gerüchte über „leicht“ und „schwierig“ sollten hinterfragt werden: Die **Schwierigkeiten** bei den romanischen Sprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch) sind **in etwa gleich verteilt**

, treten erfahrungsgemäß aber in **verschiedenen Phasen** auf.

Lehrziele:

Im Rahmen des Wahlpflichtfaches Spanisch wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, den wichtigsten Wortschatz bzw. die Grundgrammatik zu erlernen. Der Hauptschwerpunkt liegt in der Vermittlung der **mündlichen Kommunikationsfähigkeit**, die es der Schülerin oder dem Schüler ermöglicht, sich ohne Schwierigkeiten in den wichtigsten **Alltagssituationen** zu verständigen (im Urlaub, beim Einkaufen, im Restaurant, am Strand etc.).

Darüber hinaus soll ihnen anhand von authentischen Materialien (Lieder, Zeitungsberichte, Sachtexte, Filme, Cds...) die Lebensweise, Kultur und Mentalität der Spanier bzw. Südamerikaner nähergebracht werden.

Im **ersten Lernjahr** werden die Schülerinnen und Schüler mit den Grundelementen der spanischen Sprache vertraut gemacht. Bereits in kürzester Zeit lernen sie, sich in Situationen zu verständigen, mit denen jeder Tourist in Spanien konfrontiert ist. Anhand dieser verschiedenen Alltagssituationen soll der **Grundwortschatz** sowie die **Grundgrammatik** erlernt werden.

Überwiegende Übungsformen sind daher der Dialog, das Rollenspiel sowie Lernspiele.

Im **zweiten und dritten Lernjahr** werden die **grammatikalischen Kenntnisse** erweitert und vertieft, so dass man auch in der Lage ist, kurze Zeitungsartikel, Liedertexte, Kurzgeschichten etc. zu verstehen. Ebenso wird anhand von authentischen Materialien ein Einblick in die verschiedenen Aspekte der spanischen und südamerikanischen

**Landes- und
Kulturkunde**

vermittelt.

Zur Beurteilung werden vor allem die **Mitarbeit** und das **Engagement** im Unterricht, die **ständigen mündlichen Wiederholungen**

(Vokabel, Phrasen, Verben,...) aber auch die

schriftlichen Kontrollen

herangezogen. Schriftliche Hausübungen werden nur zur Lernunterstützung gegeben und beschränken sich auf Dialoge und einfache Texte.

Es ist möglich, diesen Wahlpflichtgegenstand als Prüfungsgebiet im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung zu wählen.

[weiter](#)